



50 Jahre



FREIWILLIGE FEUERWEHR KAIL

1962 · 2012

Im Rahmen der
Kailer Kirmes

sowie dem
Feuerwehrtag 2012



der Verbandsgemeinde Treis-Karden

24. bis 27. August 2012 in Kail



Grußwort des Landrates des Landkreises Cochem-Zell

Zum Feuerwehrtag der Verbandsgemeinde Treis-Karden, der von der Freiwilligen Feuerwehr Kail ausgerichtet wird, übermittle ich Ihnen die Grüße der Bevölkerung und Gremien des Landkreises Cochem-Zell. Gleichzeitig gratuliere ich der Wehr zu ihrem 50-jährigen Bestehen recht herzlich.

Feuer zu bekämpfen, Menschen zu schützen und zu retten, das sind heute nicht mehr die einzigen Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren. Vielmehr stellt die technische Hilfe bei Unfällen und Naturkatastrophen einen Schwerpunkt der Arbeit unserer Wehren dar. Sie müssen also mit ganz unterschiedlichen Aufgaben und Anforderungen fertig werden.

Für die Einsatzkräfte steht dabei die Rettung von Menschenleben stets an allererster Stelle. Die Feuerwehrangehörigen setzen Leben, Gesundheit und Freizeit für das Wohl der Gesellschaft ein. Keine Institution genießt bei der Bevölkerung so viel Ansehen, Vertrauen und Rückhalt wie die Feuerwehren. Nicht umsonst sind die Feuerwehren seit Jahren die angesehenste Berufsgruppe bei den Menschen.

Dabei ist das tragende Prinzip von alters her bis heute das Gleiche geblieben; uneigennützig, freiwillig dort zur Stelle zu sein, wo man gebraucht wird, in kameradschaftlicher Weise zusammen zu stehen, um der Gemeinschaft aller Bürgerinnen und Bürger zu dienen.

Daher gilt ein herzliches Dankeschön und eine besondere Anerkennung allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, die sich in unseren Wehren aufopferungsvoll und uneigennützig für unsere Gemeinschaft und die Mitbürger einsetzen. Dies verbinde ich mit der Hoffnung, auch in künftigen Jahren stets auf zuverlässige und engagierte Feuerwehrleute vertrauen zu können.

Den Veranstaltungen des Feuerwehrtages der Verbandsgemeinde Treis-Karden in Kail wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Manfred Schnur'. The signature is written in a cursive style.

Manfred Schnur
Landrat des Landkreises Cochem-Zell



Grüßwort des Bürgermeisters

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden von Kail!
Verehrte Festgäste!

Die Freiwillige Feuerwehr Kail ist in diesem Jahr Ausrichter des Verbandsgemeinde-Feuerwehrtages unserer Verbandsgemeinde. Damit verbunden feiert die Freiwillige Feuerwehr Kail ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum. Hierzu übermittele ich der Freiwilligen Feuerwehr Kail die herzlichsten Glückwünsche unserer gesamten Verbandsgemeinde Treis-Karden.

Über die ganzen 50 Jahre hat sich die Feuerwehr Kail immer als einsatzbereit, gut ausgebildet und fachkundig geführt gezeigt. In den Einsätzen hat sie stets schnell, zielgerichtete und vorbildliche Hilfeleistung erbracht. Auch die Kameradschaft und die Zusammengehörigkeit ist ein Markenzeichen der Freiwilligen Feuerwehr Kail.

Die Jugendfeuerwehr Kail, mit ihren Mädchen und Jungen, zeigen große Leistungen und sind immer begeistert und hoch motiviert. Hierfür spreche ich ihnen meine Anerkennung und meinen herzlichen Dank aus.

Der Freiwilligen Feuerwehr Kail wünsche ich für die Zukunft alles Gute und eine friedvolle Zeit.

Dem Verbandsgemeinde-Feuerwehrtag und dem Jubiläumsfest wünsche ich einen guten Verlauf. Allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden und allen Gästen unterhaltsame und fröhliche Stunden.

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!“

Herzlichst Ihr

Manfred Führ
Bürgermeister



Grußwort des Kreisfeuerwehrinspekteurs

Verehrte Festgäste,

„ihre Feuerwehren feiern - feiern sie mit!“

Die Freiwilligen Feuerwehren und die Jugendfeuerwehren der Verbandsgemeinde Treis-Karden feiern im Rahmen der Kailer Kirmes vom 24. bis 27. August 2012 ihren letzten gemeinsamen Verbandsgemeinde-Feuerwehrtag.

Hierzu heiße ich Sie und alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden recht herzlich willkommen. Spannende Wettkämpfe und ein reichhaltiges Programm der Geselligkeit laden zum Verweilen ein. Zeigen Sie Flagge und feiern Sie mit Ihren Brandschützern, die Tag und Nacht, freiwillig, ehrenamtlich, uneigennützig für Ihre Sicherheit da sind.

Gleichzeitig blickt der Ausrichter der Veranstaltung, die Freiwillige Feuerwehr Kail auf eine 50-jährige Geschichte zurück, die nicht nur durch den Leitsatz

„retten - löschen - bergen - schützen“,

sondern auch durch eine zukunftsweisende Jugendarbeit für den Feuerwehrdienst geprägt ist. Hierfür möchte ich allen Aktiven für ihren uneigennütigen Einsatz und ihren pflichtbewussten Eifer bei Übungen, Brand- und Katastropheneinsätzen, und besonders deren Familien für ihre tatkräftige Unterstützung meinen Dank aussprechen.

Mein besonderer Dank gilt den verstorbenen Feuerwehrkameraden. Möge in ihrem Namen der Wahlspruch:

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!“

vor allem der Jugend ein Ansporn sein, diese nachahmungswerte Arbeit auch in Zukunft fortzusetzen.

Ich wünsche allen teilnehmenden Jugend- und Seniorenfeuerwehren bei ihrem letzten gemeinsamen Feuerwehrtag der Verbandsgemeinde Treis-Karden viel Erfolg und der Freiwilligen Feuerwehr Kail, als Ausrichter der Veranstaltung, und uns Allen einen harmonischen Festverlauf.

Hans-Werner Thomas
Kreisfeuerwehrinspekteur



Grußwort des Wehrleiters

Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr

Zum 50-jährigen Gründungsjubiläum gratuliere ich der Freiwilligen Feuerwehr Kail ganz herzlich. Dank gilt allen Kameraden, die in fünf Jahrzehnten der Feuerwehr Kail dienten.

Die Vergangenheit hat in vielen Situationen gezeigt, dass jetzt und in Zukunft auf eine freiwillige, unentgeltliche Tätigkeit unserer Wehrleute nicht verzichtet werden kann. Diese Einstellung gilt es zu pflegen und sie dem Feuerwehrynachwuchs zu vermitteln. Durch viele Schulungen, Lehrgänge, Übungen und Einsätze hat sich die Wehr eine hohe Schlagkraft erarbeitet, die sie auch kommende Notsituationen bewältigen lässt.

Die Feuerwehr Kail ist gleichzeitig Ausrichter des Verbandsgemeindefeuerwehrtages der VG Treis-Karden. Dieser wird in dieser Zusammensetzung unserer Feuerwehren letztmalig ausgetragen. Hierfür gilt mein besonderer Dank dem Vorstand der Feuerwehr Kail, der es sich nicht nehmen lassen wollte, diesen Tag im Rahmen ihrer Fünfzigjahrfeier zu integrieren.

Ich bin mir sicher, die Feuerwehr Kail wird weiterhin für Ihre Bevölkerung als Helfer in der Not wirksam werden.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Kail alles Gute zum Jubiläum und frohe Festtage mit Ihren Gästen.

Michael Mosig
Wehrleiter
Verbandsgemeinde Treis-Karden



Grußwort des Kreisjugendfeuerwehrwartes

Verehrte Gäste, liebe Bürgerinnen und Bürger aus Kail,
meine lieben Feuerwehr- und Jugendfeuerwehrkameradinnen und Kameraden!

Ich möchte der Feuerwehr Kail recht herzlich zum 50 jährigen Jubiläum gratulieren.
Selbstverständlich freue ich mich auch, dass es in der Wehr eine Jugendfeuerwehr gibt, die
den Fortbestand der Feuerwehr in Kail sichert.

Die Jugendfeuerwehr Kail ist eine der aktivsten Wehren in der Verbandsgemeinde Treis-
Karden, die nicht nur an Wettkämpfen teilnimmt sondern auch die allgemeine
Jugendarbeit groß schreibt.

In der Jugendfeuerwehr Kail werden die Jugendlichen für ihren späteren Dienst in der
Wehr ausgebildet, aber auch für das Leben in der Gemeinschaft. So wird ein Fundament
für die Zukunft geschaffen, das von uns allen große Unterstützung erfahren sollte.

Nicht fordern und nehmen, sondern leisten und geben.

In diesem Sinne wünsche ich der Feuerwehr und auch der Jugendfeuerwehr Kail, weiter-
hin alles Gute, viel Erfolg und einen schönen Festverlauf.

Zum Schluss möchte ich aber noch den „Machern“ der Feuerwehr Kail, dem Wehrführer,
den Jugendwarten und allen anderen Verantwortlichen für ihre hervorragende Arbeit
Dankeschön sagen und weiterhin viel Erfolg wünschen.

Günter Hammes
Kreisjugendfeuerwehrwart
Cochem-Zell

Grußwort des Ortsbürgermeisters



Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Bestehen !

Zum 50-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Kail möchte ich allen Feuerwehrkameraden die herzlichen Glückwünsche der Ortsgemeinde Kail überbringen und meinen ganz persönlichen Glückwunsch sehr gern anfügen.

Freiwillige Feuerwehr ist mehr als „nur“ Feuerwehr. In ihrer Arbeit wird das humanistische Ideal umgesetzt, in Not geratenen Menschen zu helfen. Dass diese Hilfe für den Nachbarn und Leistung für die Gesellschaft auf freiwilliger Basis geschieht, kann nicht hoch genug geschätzt werden.

In einer Zeit, in der es der Gemeinsinn, der für die lebendige Gesellschaft so wichtig ist, häufig schwer hat, sind Menschen unverzichtbar, die sich in einem Ehrenamt freiwillig engagieren und dafür Kraft und Zeit investieren.

Für mich ist dieses Jubiläum ein willkommener Anlass, allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kail zu danken und ihnen für ihr engagiertes Wirken meine Anerkennung auszusprechen.

Ich grüße alle Feuerwehrangehörigen und alle Festteilnehmer, die mit ihrem Besuch ihre Verbundenheit zur Freiwilligen Feuerwehr bekunden, herzlich und wünsche ihnen frohe Stunden in Kail.

A handwritten signature in blue ink that reads "Erwin Michels". The signature is written in a cursive style.

Erwin Michels
Ortsbürgermeister
Kail

FESTABLAUF

Freitag, 24.08.2012

19.00 Uhr Eröffnung des Bierbrunnens

Samstag, 25.08.2012

14.00 Uhr Beginn der VG-Jugendwettkämpfe

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr Siegerehrung

20.00 Uhr Live-Musik im Festzelt

Sonntag, 26.08.2012

9.00 Uhr Kirmes-Hochamt im Gemeindehaus,
anschl. Frühschoppen Festplatz

14.00 Uhr Beginn der VG-Seniorenwettkämpfe

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Festumzug
anschl. Festkommers mit
Ehrungen und Siegerehrungen.
Gemütliches Beisammensein.

Montag, 27.08.2012

10.00 Uhr Hl. Messe im Gemeindehaus, anschl.
traditioneller Frühschoppen mit
dem Musikverein Kail im Festzelt

12.00 Uhr Mittagessen auf dem Festplatz

19.00 Uhr Gemütlicher Ausklang

Der gesamte Festablauf findet auf dem Kailer Sportplatzgelände statt. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt.

Es lädt herzlich ein: Förderverein der FFW Kail e.V.



Grußwort des Wehrführers

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kail darf ich Sie zum Jubiläumsfest „50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kail“ sowie zum diesjährigen Feuerwehrtag der Verbandsgemeinde Treis-Karden in Kail recht herzlich begrüßen.

Seit 50 Jahren ist unsere Feuerwehr mit seinen Mitgliedern ein fester Bestandteil unseres Dorflebens. Mit ihrer Kameradschaft, viel Idealismus und Einsatzfreude verrichten sie ihren Dienst zum Wohle der Allgemeinheit.

Seit einigen Jahren ist eine Jugendfeuerwehr mir sehr viel Engagement und Erfolg aktiv in unsere Feuerwehr integriert, was uns für den Fortbestand unserer Wehr große Hoffnung gibt.

Für die zurückliegenden 50 Jahre gilt mein Dank und Anerkennung allen Feuerwehrkameraden die sich im Dienst unserer Wehr gestellt haben und in der Zukunft stellen werden.

Möge der Grundgedanke „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ uns auch in Zukunft weiter tragen.

Ich wünsche allen Teilnehmern an unserem Jubiläumsfest und dem Verbandsgemeinde-Feuerwehrtag 2012 einige schöne Stunden in Kail.

Hans-Günter Germayer
Wehrführer
Freiwillige Feuerwehr Kail

Rückblick

Auf den folgenden Seiten dieser Festschrift werfen wir einen Blick zurück auf die vergangenen 50 Jahre. Es wurden Bilder, Dokumente und Zeitungsausschnitte zusammengetragen, soweit sie auffindbar waren und verwertbar erschienen. Eine Auswahl dieser Zeitdokumente zeigen wir chronologisch in unserem kleinen Rückblick, angefangen mit dem Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr Kail, dem **7. Januar 1962**.

Zu 3.) Der Vorsitzende berichtet über die Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, die am 7. Januar 1962, in Anwesenheit des Amtsbürgermeisters und des Amtwehrführers stattgefunden hat. Er teilt mit, daß sich 15 Mitglieder zum aktiven Dienst verpflichtet haben. Weitere 16 Bürger der Gemeinde haben als inaktive Mitglieder ihren Beitritt erklärt.
In der Gründungsversammlung ist folgender Vorstand gewählt worden :

Wehrführer	Berens ,	Josef
stellv. "	Thömanns,	Anton Albert
Gerätewart	Enleper,	Alois
Schriftführer	Pöschel,	Kurt jr.
Kassierer	Reuter,	Wilfried.

Die Gemeindevertretung nimmt mit Befriedigung Kenntnis von der Gründung der Wehr und bestätigt einstimmig den gewählten Vorstand.

Top 3 der Niederschrift zur Sitzung vom 13. Januar 1962 der Kailer Gemeindevertretung.

Ob das Gründungsmitglied Josef Berens damals schon ahnte, dass er vom Amt des Wehrführers erst 25 Jahre später, im Jahre 1987, verabschiedet würde? - Wohl kaum.

Der Kailer Gemeinderat verhandelte in selbiger Sitzung u.a. auch über den eventuellen „Bau eines Gemeinschaftshauses“ sowie dem „Antrag des Bullenhalters auf Erhöhung der Haltungskosten“.

Was aus dem Gemeinschaftshaus geworden ist, wissen wir heute. Ob der Bullenhalter jedoch zufrieden gestellt wurde, konnte vor Redaktionsschluss nicht mehr recherchiert werden.

*Ausschnitt aus dem
„Brandschutz-Allerlei“ in der
Ausgabe August 1967 des
Feuerwehrmagazins „Brandschutz“*

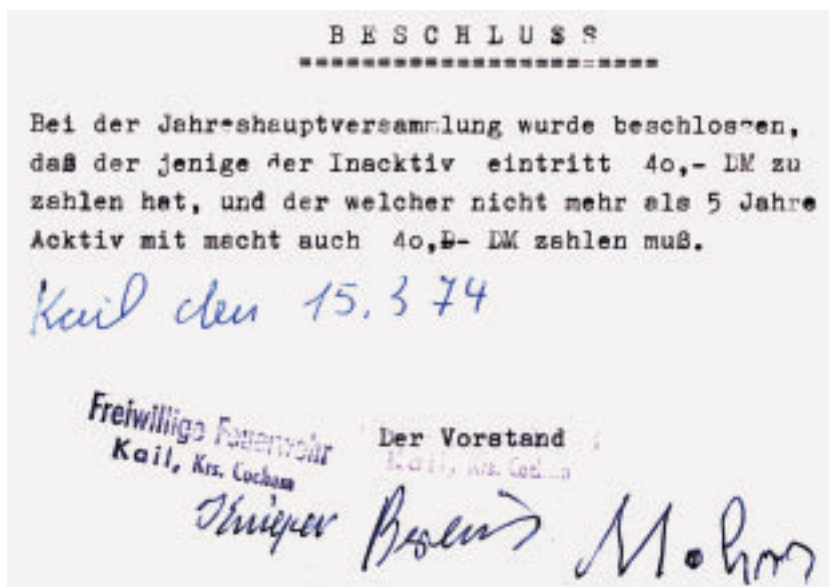
Maselkern (Landkreis Cochem): Vor den kritischen Blicken einer großen Zuschauermenge liefen in Maselkern die diesjährigen Feuerwehrwettkämpfe des Amtes Treis ab. An den Wettkämpfen beteiligten sich insgesamt 13 Wehren. Es siegte die Freiwillige Feuerwehr Brohl mit 203 Sek., gefolgt von Lieg (206 Sek.), Roes (207 Sek.), Märsdorf (208 Sek.), Kail (211 Sek.), Brieden (213 Sek.), Müden (214 Sek.) und Dreis (217 Sek.). Wie gut der Ausbildungsstand der teilnehmenden Wehren ist, beweist die Tatsache, daß zwischen dem Erstplatzierten und der auf dem 8. Platz liegenden Mannschaft eine Zeitdifferenz von lediglich 14 Sekunden besteht.

Nicht zu allen Funden an Bildmaterial konnte das Datum oder der Anlass ermittelt werden. Im Vorfeld zur Erstellung dieser Festschrift war es auch nicht einfach, alle möglichen Zeitzeugen zu befragen. Man schätzt jedoch, dass im Rahmen dieses Jubiläums entsprechende Diskussionen stattfinden werden, die es dann vielleicht ermöglichen, Datum und Anlass dieser Fotografien zu ermitteln. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme der „alten Garde“ der Kailer Feuerwehr an dieser Diskussion!





10 Jahre FFW Kail - hintere Reihe: Josef Thönnies, Jürgen Roeder, Josef Mohrs, Alois Knieper, Lorenz Lohmann, Alfons Borsch, Ortsbürgermeister Josef Mohr. Vordere Reihe: Hermann Clasen, Norbert Leusch, Hans-Josef Meurer, Helmut Münich, Anton Thönnies, Wehrführer Josef Berens, Karl-Heinz Berens.



Dass auch konsequente Beschlüsse Teil der Vorstandsarbeit sind, beweist dieses Dokument aus dem Jahre 1974.



Drei Bilddokumente -
vermutlich von einem Tag:

*Das geehrte Gründungsmitglied
Anton Thönnies erhebt sein
Glas zum Prosit*



*Webrführer Josef Berens
begrüßt den Verbandsbürger-
meister Esper*



*Gemütliches Beisammensein
der Feuerwehrmitglieder*



*Unser Juppes - der „Kaler Schmitt“ -
Wehrführer der FFW Kail
von 1962 bis 1987*

Die Kreismeister von 1976



*v.l.: Hans-Josef Meurer, Klaus Reuter, Jürgen Schadt, Hans-Günter Nick, Alfred Pitsch, Alfons
Mohr, Hans-Werner Berens, Lorenz Lohmann, Anton Thönnies, Wehrführer Josef Berens.*



Pokaliüberreichung an Josef Berens nach Wettkampftübungen im Jahre 1977

Am 23./24. Juni 1979 war die Freiwillige Feuerwehr Kail Ausrichter des Feuerwehrtages der Verbandsgemeinde Treis-Karden.

Auszug aus dem Mitteilungsblatt vom 30. Juni 1979:

„Das Fest begann am Samstagabend mit einem Umzug durch Kail. Im Festzelt eröffnete Wehrführer Josef Berens die Feierlichkeiten.“



Gruppenbild der Kailer Feuerwehr aus dem Jahre 1979



1979: Bürgermeister Esper überreicht dem Wehrführer der gastgebenden Feuerwehr Kail, Josef Berens, den Wappenteller der Verbandsgemeinde Treis-Karden.

„Ortsbürgermeister Günther Michels überbrachte die Grüße der Gemeinde.

Am Sonntag wurden nach dem Frühschoppen die Löschwettkämpfe durchgeführt, die folgende Ergebnisse hatten:

FF Brohl ... 1. Preis; FF Roes ... 2. Preis; FF Binningen ... 3. Preis
... FF Pommern ... abgebrochen; FF Kail ... abgebrochen

... Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde fand anerkennende Worte für die Teilnahme und Einsatzbereitschaft der 18 freiwilligen Feuerwehren ...“

Die Siegerzeit der Brohler Feuerwehr betrug damals einschließlich der Fehlersekunden 106,4 Sekunden. Die austrichtende Wehr aus Kail wurde nach Abbruch neben der Pommerner Wehr als letzte der Wettkämpfe gewertet. Ob es in diesem Jahr wohl besser laufen wird? Das wird sich bei den Wettkämpfen am 26. August 2012 zeigen.



Mitteilungsblatt für den Bereich der Verbandsgemeinde Treis-Karden

Jahrgang 15 (128)

Samstag 04.07.1987

Nummer 27

Wehrführerwechsel in Kail



Die Aufnahme zeigt von links nach rechts: Ortsbürgermeister Günter Michels, Norbert Pauly, Erwin Michels, Josef Berens, Bürgermeister Schnur und Wehrleiter Helmut Hägele.

25 Jahre stand Josef Berens der Freiwilligen Feuerwehr Kail als Wehrführer zur Verfügung. Auf dem 25-jährigen Gründungsfest der Wehr am 20.06.1987 kam Bürgermeister Schnur seinem Ersuchen nach und entließ ihn aus diesem Ehrenamt. Sein Nachfolger im Amt wurde Erwin Michels. Er erhielt aus der Hand des Bürgermeisters die Ernennungsurkunde. Zum stellvertretenden Wehrführer wurde Norbert Pauly ernannt.



Bei den Wettkampfbögen der Freiwilligen Feuerwehren in Forst wurden zum Teil tolle Zeiten erzielt. Unser Bild zeigt die siegreiche Wehr aus Kail, die in 72,28 sek. die Übung abschloß.

Foto: E. Keller

Kailer Feuerwehr ist für Kreistreffen gut gerüstet

Wehrleute aus Eifelort distanzieren in Forst die Konkurrenz.

-wb- FORST/EIFEL. Zu ihrem Feuerwehrfest konnten die Freiwillige Feuerwehr Forst 23 Wehren und sieben Jugendwehre begrüßen. Außer den Wehren aus dem Kreis Cochem-Zell, bei denen die Kailer dominierten, waren noch Bell (Mayen) und Forst/Unterfranken ins „Kirchspiel“ gekommen.

Bereits am ersten Tag des Festes hießen die Eifelaner die Gäste aus Forst in Unterfranken willkommen. Man zeigte den Gästen in einer mehrstündigen Rundreise in unseren Kreis die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten von Cochem-Zell.

Zur selben Zeit wurden die Jugendwettkämpfe ausgetragen. Hier siegte die Jugendwehr von Illerich mit einer Laufzeit von 73,36 Sekunden gefolgt von Binningen mit 73,60 sec., Landkern 77,46 Zettingen 87,90, Faid 91,70 und Binningen II 99,16. Au-

ßerdem stellte die Mädchengruppe von Faid ihr Können unter Beweis.

Der Höhepunkt des Feuerwehrfestes waren die Seniorenwettkämpfe am zweiten Tag. Mit einer hervorragenden Zeit von 72,00 Sekunden distanzieren die Kailer die gesamte Konkurrenz und empfahlen sich so als einer der Favoriten für das Kreisfeuerwehrfest in Zell. Dazu kommt noch, daß die Kailer mit einer zweiten Gruppe antraten, die den vierten Platz belegte.

Die Platzierungen: 1. Kail 72,28, 2. Illerich 81,67, 3. Liesenich 84,83, 4. Kail II 90,53, 5. Binningen 92,58, 6. Greimersburg 96,25, Zettingen 96,45, 8. Wirfus 99,78, 9. Brachtendorf 104,55, 10. Dünfus 124,16, 11. Mönthenich (abgebrochen). Die Damenwehr von Illerich zeigte mit einer Laufzeit von 99,64 Sekunden, das sie auch bei den Herren mithalten kann.

Verbandsgemeinde-Feuerwehrtag 1993

Der von der Freiw. Feuerwehr Dünfus ausgerichtete Verbandsgemeinde-Feuerwehrtag am Wochenende 05./06. Juni 1993 fand große Resonanz bei den Feuerwehren und der Bevölkerung. An beiden Tagen kamen viele Besucher, um sich am Festgeschehen zu erfreuen und die Leistungswettkämpfe mitzuverfolgen.



Die Siegergruppe von der FF Kail

Aus dem Mitteilungsblatt der VG Treis-Karden vom 19. Juni 1993

*Das Bild zeigt - stehend v.l.: Norbert Pauly, Gregor Leusch, Michael Zirves, Lothar Münich, Uwe Berens, Michael Lohmann, Thomas Roeder, Wehrführer Erwin Michels
Kniend v.l.: Thorsten Michels, Markus Pauly, Stefan Pauly, Alex Roeder, Hubert Höving*

Mit verschiedenen Erfolgen machten die Wettkampftruppe der Kailer Feuerwehr stets auf sich aufmerksam. 1992 errang man mit einer Laufzeit von 72,28 Sekunden den ersten Platz bei den Wettkämpfen zum Feuerwehrtag in Forst bei 23 teilnehmenden Wehren.

Im Jahre 1993 gelang der Titelgewinn des Amtsmeisters beim VG-Feuerwehrtag in Dünfus mit einer Laufzeit von 66,48 Sekunden unter der Leitung des damaligen Wehrführers Erwin Michels.



Aus dem Mitteilungsblatt der VG Treis-Karden von 1995

Im Jahre 1996 fand, nach immerhin bereits 34-jährigem Bestehen, der erst **zweite Wehrführerwechsel** bei der Kailer Feuerwehr statt. Nach 9 erfolgreichen Jahren wechselte Wehrführer Erwin Michels, der mittlerweile auch das Amt des Ortsbürgermeisters bekleidete, ins Amt des stellvertretenden Wehrführers und übergab das Amt des Wehrführers an den langjährig Aktiven **Lothar München**.

Lothar München leistete vorbildliche und überaus erfolgreiche Arbeit als Wehrführer und stand mit seinen Qualitäten seinen langjährigen Amtsvorgängern in nichts nach. So kann auch er auf so manchen Wettkampftitel und erfolgreichen Einsatz unter seiner Regie zurückblicken.

Zudem wurde unter seiner Führung im Jahre 1999 **die erste „Italienische Rocknacht“** in Kail gewagt, die sich inzwischen zu einer Kultveranstaltung in Kail entwickelt hat ...



Die Floriansjünger aus Kail mit einer Leihgabe aus Möntenich, einer alten Handlöschpumpe (1865). Foto: Julia Schmidt

Ganz Kail erlebte italienische Nacht

Feuerwehr organisierte das Fest – Viele Ehrungen

KAIL. Der Jugendclub Kail hatte am keine Kosten und Mühen gescheut und die Band „Nevertheless“ für seinen Rockabend engagiert. Ab 21.30 Uhr legten sich die Jungs dann so richtig ins Zeug und heizten ihrem Publikum bis weit nach Mitternacht ein.

Das war aber noch nicht alles, denn für die Gestaltung des Samstagabends hatten sich die Feuerwehrkameraden etwas ganz besonderes einfallen lassen: einen italienischen Abend mit der Rockgruppe „Inflagranti“! Natürlich wurde für das leibliche Wohl und für die durstigen Kehlen bestens gesorgt. Unter dem Motto „Italien“ wurden Lambrusco, Chianti, Valpolicella, Grappa, Ramazotti und Averna kredenz und die obligatorische Pizza durfte natürlich auch nicht fehlen.

Das Dorffest am Sonntag begann zunächst mit dem ob-

ligatorischen Mittagessen mit deftigen Gerichten aus heimischer Küche. Anschließend folgte die Ehrung langverdienter Floriansjünger. Zu diesem feierlichen Anlass war Landrat Erichard Huwer eigens nach Kail gekommen, sowie der Verbandsbürgermeister von Treis-Karden, Manfred Schnur und Kreisfeuerwehrinspektor Peter Gerhartz.

Für 25 Jahre aktive Tätigkeit in der freiwilligen Feuerwehr wurde Hans-Werner Berens geehrt und Lorenz Lohmann wurde für 35 Jahre Engagement ausgezeichnet. Langeweile konnte an diesem Nachmittag wirklich nicht aufkommen, sorgten doch Spiele rund um die alte Feuerwehrespritze für Abwechslung. Am Nachmittag konnten sich die Gäste dann am Kuchenbuffet stärken und den Klängen des Musikvereins Kail-Kotten lauschen. (jul)

Seit vielen Jahren wechselt sich die Kailer Feuerwehr mit dem Musikverein Kail ab, wenn es um die Ausrichtung des alljährlichen Dorffestes geht. **Erstmals im Jahre 1999** wurde es gewagt, mit verhältnismäßig hohen Investitionen, etwas Neues anlässlich des Kailer Dorffestes zu wagen. Es wurde die Top-Liveband „Inflagranti“ aus dem Saarland gebucht, Pizza, Pasta und Italienische Weine organisiert, um eine „**Italienische Rocknacht**“ zu veranstalten.

Dieses Konzept hat auf Anhieb so gut funktioniert, dass es 2 Jahre später direkt zur Neuauflage kam.

Zuletzt in 2011 ein riesen Erfolg mit Rekordbesuchernzahlen, wurde das Grundkonzept immer weiter perfektioniert, so dass man schon jetzt gespannt auf die Italienische Rocknacht 2013 blickt. Man darf gespannt sein, wie lange sich dieses zum Kailer Kult gewordene Event fortsetzt.

Artikel der Rhein-Zeitung vom 26. Juli 2001

Im April 2000 fand ein erneuter Wehrführerwechsel statt. Lothar Münich übergab an den aktuellen Wehrführer **Hans-Günter Germayer**, der die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr Kail seit dem, wie seine Vorgänger, auch mit der tatkräftigen Unterstützung der Vorstandsmitglieder leitet.

Ohne die unterstützende Vorstandsarbeit, vom Stellvertreter über die Schriftführer bis hin zu den Kassenwarten, wäre ein erfolgreiches und geordnetes Wirken aller Wehren undenkbar.

All diesen ehrenamtlichen Helfern muss man mit Dank und Respekt anerkennen, was sie zum Teil über viele Jahre hinweg geleistet haben.

Auch bei der Kailer Feuerwehr ist die Liste all jener lang, die durch ihr Mitwirken in den letzten 50 Jahren viel bewegt haben.

**Gefällt Ihnen die Gestaltung dieser Festschrift?
Ich habe sie realisiert.**



volker krause
print, web & art

Visitenkarten · Briefpapier · Flyer · Plakate · Broschüren
Anzeigengestaltung · Prospekte · Kfz-Beschriftungen
Schilder · Stempel · Festschriften · Logogestaltung
Bildbearbeitung · Etiketten · Aufkleber · Postkarten
Schreibtschunterlagen · Werbebanner · u.v.m.

Volker Krause · Auf dem Armes 5 · 56829 Kail
Tel.: 0 26 72 - 91 44 32 · Fax: 0 26 72 - 91 44 33
Mobil: 0160 - 838 14 50 · E-Mail: info@print-web-art.de
www.print-web-art.de · www.werbeflyer.eu



Neues Fahrzeug für die Feuerwehr



Bürgermeister Manfred Schnur überreichte das Silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen an Wehrführer Erwin Michels.

Foto: Edi Keller

Kail. Bürgermeister Manfred Schnur übergab das rund 26.000 Euro teure neue Gerätewagen-Tragkraftspritzenfahrzeug - finanziert je zur Hälfte durch das Land Rheinland-Pfalz und die Verbandsgemeinde Treis-Karden - an den Wehrführer Günter Germayer von der Freiwilligen Feuerwehr Kail. Im Beisein von Kreisfeuerwehrinspek-

teur Thomas, seinem Vorgänger Gerhartz, WG-Wehrleiter Hilger und zahlreichen Ehrengästen segnete Pastor Gehmann aus Klotten das Fahrzeug ein. Im Anschluss daran hatte die Bevölkerung von Kail die Gelegenheit, sich von der Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr Kail zu überzeugen. Für Speisen und Getränke, sowie die

musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle Kail war bestens gesorgt. Im Anschluss daran wurde Ortsbürgermeister und stellvertretender Wehrführer Erwin Michels mit dem Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25jährige aktive Teilnahme bei der Feuerwehr Kail durch Bürgermeister Schnur ausgezeichnet. - Kef -

Aus dem Treis-Kardener „Reporter“ vom 28. November 2002

Dass es bei der Feuerwehr nicht nur um Wettkämpfe, Übungen oder das Ausrichten von Festen geht, wird immer dann klar, wenn sie zum Ernstfall gerufen wird. So kam es im Februar 2004, als auf der L107 bei Kail zwei PKW frontal zusammenstießen. Bei dem Unfall musste ein 18-jähriger schwerst verletzt aus seinem völlig zerstörten Wrack geborgen und mit dem Hubschrauber abtransportiert werden. Zur Bergung war die Unterstützung der Feuerwehr aus Treis mit schwerem Gerät erforderlich.



Foto aus der Rhein-Zeitung vom 16.02.2004



Wehrführer Hans-Günter Germayer und Erwin Michels ehren Norbert Pauly im März 2004

Wehrführer Hans-Günter Germayer und Ortsbürgermeister Erwin Michels überreichten Norbert Pauly ein Präsent und eine Urkunde. Seit 25 Jahren Feuerwehrmitglied und mehrere Jahre Kreisausbilder, scheidet er nach 17 Jahren im Vorstand, davon 8 Jahre als stellvertretender Wehrführer, aus dem Vorstand aus, bleibt aber mit dem Verein weiterhin eng verbunden.



Foto aus der Rhein-Zeitung - von links nach rechts:

Norbert Pauly, Christian Berens, Andreas Wild (vorn), Peter Pitsch (hinten), Michael Eblen, Tobias Berens, Gottfried Eblen, Lothar Münich, Gerd Müller, Erwin Michels.

Leistung gefragt: Feuerwehr Kail übte unter besonderen Bedingungen

Acht Atemschutzgeräteträger der Freiwilligen Feuerwehr Kail hatten auf Grund einer Initiative von Norbert Pauly und Dirk Nikolay die Möglichkeit zur Nutzung der Übungsstrecke der neuen Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Koblenz (LFKS). Die mit Videoüberwachung und Leitstation ausgerüstete, hochmoderne Strecke verlangt von den Teilnehmern hohe körperliche

und fachliche Leistung. Temperatur, Beleuchtung, Sichtverhältnis und Schwierigkeitsgrad können beliebig verändert werden. Nach erfolgreicher Übung folgte eine interessante Führung. Beim gemeinsamen Abendessen war man sich einig, dass ein Besuch der LFKS zur Aktualisierung der Grundkenntnisse und Lernmöglichkeiten immer lohnt.

Aus der Rhein-Zeitung vom 18.02.2004

Gäste rocken für den guten Zweck

Jetzt schon hat die Freiwillige Feuerwehr Kail eine Spende von 300 Euro zugunsten der Flutopfer lockergemacht. Dies soll aber nicht alles gewesen sein: Am 9. Juli wird zum wiederholten Male eine italienische Rocknacht mit der Gruppe „inflagranti“ durchgeführt.



Diese Open-Air-Veranstaltung wird noch einmal bares Geld in Form von einer Direkthilfe von 1 Euro pro verkaufter Karte bringen. VG-Bürgermeister Manfred Schnur (Mitte) und Ortschef Erwin Michels freuten sich über den Scheck, den sie anlässlich der Wehrführerdienstversammlung von Wehrführer Hans-Günter Germayer in Empfang nahmen.

Aus der Rhein-Zeitung vom 28.05.2005

Kreisfeuerwehrtag 2005 in Altstrimmig



Bei den Wettkämpfen zum Kreisfeuerwehrtag am 29. Mai 2005 in Altstrimmig wurde ein 3. Platz erkämpft, der anschließend gebührend gefeiert wurde.



Verbandsgemeinde-Feuerwehrtag 2006 in Lieg

Im Jahr 2006 war die Lieger Feuerwehr anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens Ausrichter des Verbandsgemeinde-Feuerwehrtages.

Bei den Wettkämpfen zwischen den Wehren aus Binningen, Müden und Kail errang der Kailer Wettkampftrupp mit einer Laufzeit von 77,07 Sekunden den ersten Platz, knapp gefolgt von Binningen, die mit nur 1,8 Sekunden Rückstand den zweiten Platz belegten.

Der Kailer Wettkampftrupp, damals besetzt mit Christian und Tobias Berens, Christoph Mohr, Christian Zirwes, Andreas Welling, Peter Pitsch, Christopher Germayer, Torsten Stein, Philipp Berens und Matthias Weins, wusste auch diesen Erfolg gebührend zu feiern.



Hinten v.l.: Christian Berens, Christoph Mohr, Christian Zirwes, Andreas Welling, Tobias Berens, Peter Pitsch, Christopher Germayer, Wehrführer Hans-Günter Germayer.

Vorne v.l.: Torsten Stein, stellv. Wehrführer Andreas Wild, Philipp Berens, Matthias Weins.



Fotos: *Blick aktuell* KW 51/2007

Am Nikolaustag 2007 wurde ein halbes Dutzend Feuerwehren aufgrund dieses Wohnhausbrandes in Kail alarmiert. Die Kailer Feuerwehr sah schnell, dass sie dringend zusätzliche Unterstützung benachbarter Wehren benötigte. In der Garage eines Anbaus war das Feuer ausgebrochen und griff in wenigen Minuten auf das angrenzende Wohnhaus über. Hier stand schnell das Dachgeschoss in Flammen und das Feuer drohte, auf ein weiteres angebautes Haus überzugreifen. Mit



Unterstützung der Wehren aus Kaisersesch, Treis-Karden und Cochem konnte der Brand nach mehrstündigem Einsatz gelöscht werden. Der geschätzte Brandschaden betrug mindestens 100.000 Euro. Verletzte Personen waren zum Glück nicht zu beklagen.



*Der siegreiche Wettkampftrupp von 2008 mit seiner Fanggruppe - von links nach rechts: Patrick Berens, Christian Zirwes, Christian Berens, Tobias Berens, Andreas Wild, Peter Pitsch (hinten), Wehrführer Hans-Günter Germayer, Andreas Welling, Philipp Berens, Matthias Weins, Christopher Germayer, Christoph Mobr.
Fanggruppe: Domenica Gellrich, Anna Pitsch, Julia Keller, Daniela Fuhrmann, Kristina Keller.*

Kreismeister 2008

Der Kreisfeuerwehrtag 2008 in Illerich hatte in Kail für Aufregung gesorgt. Grund war die Kreismeisterschaft. Denn die Kailer Feuerwehr sollte sich den Titel mit der Feuerwehr aus Wirfus teilen. Bis zum letzten Lauf der Wirfuser Feuerwehr hatten die Kailer mit 77,78 Sekunden die beste Laufzeit. Die Laufzeit der Feuerwehr aus Wirfus betrug dann 77,74 Sekunden. Obwohl ein Läufer der Wirfuser Wehr auf dem Weg zum Wasserloch einen Teil seiner Ausrüstung verlor, den er erst beim späteren Hochlaufen wieder mitnahm, was mit 5 Strafsekunden zu belegen wäre, wurde die Übung von den Richtern als fehlerfrei bewertet. Da dies nun von den restlichen zuschauenden Wehren ebenfalls erkannt und sogar vorgetragen wurde, blieb zunächst ungeklärt, warum die Richter hier eine fehlerfreie Übung bescheinigten. Nach einiger Beratungszeit wurden dann beide Wehren zum Kreismeister erklärt, was von den meisten Beobachtern als unglückliche Entscheidung empfunden wurde. Trotzdem wurde der Titel gebührend gefeiert und man ist bis heute stolz auf dieses hervorragende Ergebnis.

*In Gedenken
an unsere verstorbenen Kameraden*

In Ehrfurcht gedenken wir aller
verstorbenen Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Kail.





*Gruppenbild der FFW Kail vom 15. Juni 2009 - von links nach rechts:
Wehrführer Hans-Günter Germayer, Christopher Germayer, Christoph Mohr, Patrick Berens, stell.
Wehrführer Andreas Wild, Philipp Berens, Matthias Weins, Nils Michels, Andreas Welling, Tobias
Berens, Christian Zirwes, Peter Pitsch, Christian Berens.*



*Bei einer Übung wurde die Zusammenarbeit der Wehren aus Kail, Brieden und Pommern mit
Unterstützung der Landwirte geübt und für gut befunden.*

Im August 2009 wurde eine Alarmübung im Rahmen der Indienststellung des dritten Löscharbeitsverbandes der VG-Feuerwehr Treis-Karden erfolgreich durchgeführt. Hierbei wurde die Zusammenarbeit der Wehren Kail, Brieden und Pommern sowie Kailer Landwirten geübt. Es wurde ein brennendes Stoppelfeld gelöscht.

Im Jahre 2009 wurde intensiv begonnen, eine Jugendfeuerwehr aufzubauen. Federführend bei diesen Bemühungen war und ist Jugendwart **Klaus Esper**, der mit Unterstützung des leider inzwischen verstorbenen stellvertretenden Wehrführers Andreas Wild sowie Norbert Pauly die ersten Schritte wagte. Zusammen mit den Floriansjüngern der Nachbargemeinde Brieden entstand die **Jugendfeuerwehr Kail-Brieden**. Schritt für Schritt bildet Klaus Esper den vielversprechenden Nachwuchs nach bestem eigenen Wissen sowie den Vorgaben und Anleitungen aus, die das Land und der Kreis zur Verfügung stellen.

Da in der Nachwuchsarbeit der Schlüssel für die Zukunft unserer Wehren liegt, ist der Wert dieser Arbeit garnicht hoch genug einzuschätzen.



Gruppenbild vom 10. Oktober 2009 mit dem „brandneuen“ Trupp der Jugendfeuerwehr Kail-Brieden. Vorne: Stellvertretender Wehrführer Andreas Wild, Jugendwart Klaus Esper, Norbert Pauly.

Bei den regelmäßigen Meetings wurde intensiv geübt, so dass man sich bald zu den ersten Jugendwettkämpfen wagen konnte. Bereits die ersten Ergebnisse waren sehr vielversprechend.



27.03.2010 - Gruppenbild nach einem simulierten Großeinsatz der VG-Jugendwehren in Moselkern

Die besten fachlichen Bemühungen, um eine Jugendfeuerwehr erfolgreich auszubilden, nützen nichts wenn der „Spaßfaktor“ fehlt. Beim heutigen Freizeitangebot verliert die Jugend schnell die Freude am dauerhaften aktiven Mitwirken in vereinsähnlichen Strukturen mit regelmäßigen Terminen.

Deshalb trifft man sich bei der Jugendfeuerwehr Kail-Brieden auch zu Events wie Zeltlagern, gemeinsames Pizzaessen, dem Aushöhlen von Halloween-Kürbissen, lustigen Schlammschlachten oder auch der „kreativen Art“ von Erster-Hilfe-Ausbildung. Wir sind gespannt, was sich der Jugendfeuerwehrwart Klaus Esper noch so alles einfallen lassen wird.



24. Mai 2010 - nach Wettkampfübungen wurde „Weitrrutschen“ auf der nassen Feuerwehrwiese geübt.

Die Nachwuchsarbeit trägt mittlerweile Früchte, von denen man anfangs nicht zu träumen wagte.

Aufgrund der positiven Resonanz bei der Jugend gelingt es inzwischen sogar oft, mit **zwei Wettkampftrupps** bei Jugendwettkämpfen anzutreten. Den Ehrgeiz, die Begeisterung und Freude der aktiven Mädchen und Jungen spürt man spätestens dann, wenn man selbst einmal mitfährt oder als willkommener Chauffeur der Truppe dient.

Wenn dann alles noch mit tollen Ergebnissen belohnt wird, darf man sich bestätigt fühlen. So wurde bei den letzten Jugendwettkämpfen in Wirfus und beim Verbandsgemeinde-Feuerwehrfest in Brachtendorf am 23. Juni 2012 jeweils der erste Platz mit der besten Laufzeit und den wenigsten Fehlern erreicht.

Hierbei ist zu erwähnen, dass sich der gesamte Ablauf der Wettkampfübung in diesem Jahr gravierend geändert hat, worauf sich alle Jugendwehren einstellen mussten. Für die Senioren stehen diese Änderungen - wahrscheinlich ab 2013 - auch noch an.



Gruppenbild der Sieger von der Jugendfeuerwehr Kail-Brieden am 16. Juni 2012 in Wirfus

Die Freiwillige Feuerwehr Kail scheint bestens gerüstet zu sein für die kommenden Jahre. Es wurde viel unternommen, um die Weichen in die richtige Richtung für die Zukunft zu stellen. Insofern sieht die Kailer Feuerwehr zuversichtlich nach vorne, ohne den Sinn- und Leitspruch aus den Augen zu verlieren:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Allen Gründern, Vorstandsmitgliedern und Weggefährten,
Aktiven- und Inaktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Kail,
die in dieser Festschrift unerwähnt blieben,
danken wir auf's Herzlichste für ihre erbrachten Leistungen
während der vergangenen 50 Jahre!



Bimingen, 05.07.2009

Herzlichen Dank

- an alle Festgäste für Ihren Besuch
- an alle Gastwehren für Ihre Teilnahme
 - an alle freiwilligen Helfer
- an alle Ehrengäste für ihr Erscheinen und ihre Grußworte
- an den SV Eifelrose Kail und die Gemeinde für das Festgelände
- an den Musikverein Kail für den musikalischen Frühschoppen
 - an alle Inserenten in dieser Festschrift
- an alle Mitglieder des Fördervereins der FFW Kail

FREIWILLIGE FEUERWEHR KAIL

Kail, im August 2012

www.feuerwehr-kail.de